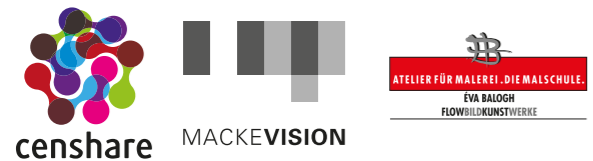


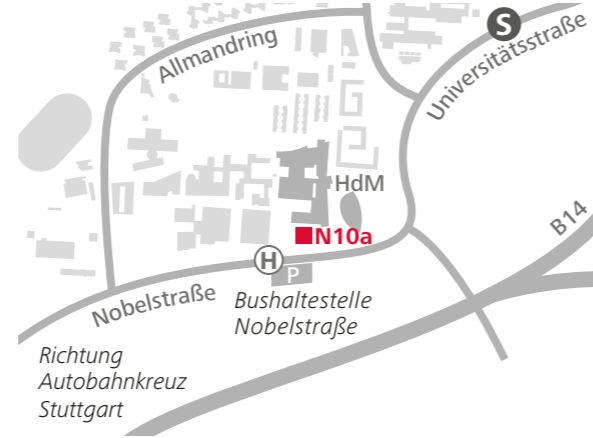
WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN PARTNERN UND SPONSOREN:



rtwe



ANFAHRT



Nobelstraße 10a, 70569 Stuttgart

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis zum **14. Juni 2017** unter:
www.hdm-stuttgart.de/meta

VERANSTALTER

Institut für Digitale Ethik (IDE)
www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik

Prof. Dr. Petra Grimm
Prof. Dr. Tobias O. Keber
Prof. Dr. Oliver Zöllner

Hochschule der Medien
Nobelstraße 10
70569 Stuttgart
Tel.: 0711/89 23-22 34
neef@hdm-stuttgart.de



META 2016/17

IDEpolis 2017 und Verleihung des META > 2016/17

21. Juni 2017
Nobelstraße 10a, Raum S003



In Pursuit of (Virtual) Happiness? Mensch, Maschine, Virtuelle Realität

In Pursuit of (Virtual) Happiness? Mensch, Maschine, Virtuelle Realität

Interaktionen zwischen Menschen und mechanischen Maschinen gibt es seit Jahrhunderten. Auch die Vision eines „Cyberorganismus“ (Cyborg) begleitet die Modernisierungsprozesse seit Jahrzehnten, teils als Utopie, teils als Dystopie. Aber seit dem Beginn der Digitalisierung haben sich die Ausgestaltungen und Anwendungsmöglichkeiten von Mensch-Maschine-Interaktionen vervielfacht, ausdifferenziert und vor allem zunehmend in den Alltag eingeschrieben. Dies macht etwas mit dem Menschen und seinem Verständnis von Realität. Wie wird das Eintauchen in virtuelle Realitäten unser Handeln, Denken und Fühlen in der „wirklichen“ Realität beeinflussen? Brauchen wir einen ethischen Kodex für Virtual Reality? Intelligente Systeme nutzen große Datensätze (Big Data) und lernen dazu, bald auch eigenständig. Hier stellt sich schnell die Frage nach der Kontrolle: Steuern solche smarten Systeme bald z.B. auch unsere Autos? Brauchen wir eine Ethik der Algorithmen?

Bereits heute wird deutlich, wie wichtig diese (auch im übertragenen Sinne) Steuerungsfrage ist: Welche Rolle spielen in Zukunft der Mensch und seine spezifisch menschlichen Leistungen, seine Denk- und Steuerungsfähigkeiten, seine Entscheidungen inklusive seiner Unzulänglichkeiten, seine ganz eigene Intelligenz, seine Wertvorstellungen, seine ethischen Haltungen und Orientierungen? Sind wir auf dem Weg zum virtuellen Glück? Um mit Aristoteles zu sprechen: Welche Art von menschlicher Vortrefflichkeit wollen wir in einer von Algorithmen geprägten Zukunft anstreben, welches Leben leben?

Auf der Fachtagung tragen Forscherinnen und Forscher Grundlagen, aktuelle Trends und Ergebnisse zum Thema „Mensch, Maschine und Virtuelle Realität“ vor und diskutieren sie mit dem Publikum. Im Anschluss erfolgt zum 14. Mal die Verleihung des Medienethik-Awards META, bei der herausragende journalistische Beiträge zum Thema „Mensch – Maschine“ von einer studentischen Jury prämiert werden.

14:00 Begrüßung

Prof. Dr. Alexander W. Roos, *Rektor*
Prof. Dr. Petra Grimm, *IDE*

14:15 Keynotes

Die Maschine, des Menschen bester Freund? Philosophische und ethische Überlegungen zum Mensch-Maschine-Verhältnis

Prof. Dr. Bernhard Debatin
Ohio University

The Ethics of Virtual Reality: Risks and Recommendations

Dr. Michael Madary
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

15:30 Szenario 2040 – Virtuelle Realität

Think Tank der HdM

15:45 Kaffeepause**16:15 Impulsvorträge zu den Foren**

Virtuelle Realität: wundervolle virtuelle Welt oder reale Gefahr?

Dr. Stephan de la Rosa

Wer entscheidet für uns? Big Data, intelligente Systeme und kluges Handeln

PD Dr. Jessica Heesen

Zur Konstitution moralischer Betriebssysteme für selbstfahrende Autos

Christopher Koska M.A.

16:45 Foren

Forum 1: Virtuelle Realität

Referent: Dr. Stephan de la Rosa
Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik Tübingen
Moderation: Matteo Riatti M.A.

Forum 2: Intelligente Systeme

Referentin: PD Dr. Jessica Heesen
Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), Eberhard Karls Universität Tübingen
Moderation: Clarissa Henning M.A.

Forum 3: Autonomes Fahren

Referent: Christopher Koska M.A.
dimension 2 economics & philosophie consult, München
Moderation: Susanne Kuhnert M.A.

17:45 Pause**18:00 Ergebnisse aus den Foren****18:30 Verleihung des META 2016/17**

Einführung

Theresa Ruther
Jurymitglied

Kategorie Zeitungen

Laudatio: Marisa Denise Kurz, *Jurymitglied*
Interview: Söhnke Vesper, *Jurymitglied*

Kategorie Radio

Laudatio: Nina Müller, *Jurymitglied*
Interview: Sophia Scholpp, *Jurymitglied*

19:30 Stehempfang

Moderation:

Delia Maria Träger, Institut für Moderation (imo)

12:00 – 14:00 Uhr | Virtual Reality – live erleben

Vor Beginn der Tagung haben Sie die Möglichkeit, im GamesLab der Hochschule der Medien selbst in virtuelle Welten einzutauchen. Probieren Sie es aus! Jeweils mit einer VR-Brille HTC Vive:

- Gleitschirmsimulation „SkyTouch“ (von HdM-Studierenden entwickelt) oder
- Bogenschießen (Teil des Demo-Spiels „The Lab“).

Viel Spaß dabei!



Mit freundlicher Unterstützung
des Instituts für Games

Raum 148a und 148c, Nobelstr. 10

Medienethik-Award META 2016/17

Die Jury aus Studierenden der Hochschule der Medien verleiht den Medienethik-Award (META) in diesem Jahr in zwei Kategorien: Zeitungen und Radio. Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Beiträge, die in besonderer Weise ethische Grundsätze berücksichtigen sowie Werte transportieren. Der META 2016/17 wird zum Thema „Mensch – Maschine“ verliehen und geht somit an Beiträge, die sich mit dem Verhältnis zwischen Menschen und Maschinen und den daraus resultierenden Herausforderungen für den Einzelnen und die Gesellschaft auseinandersetzen.

Der Medienethik-Award versteht sich als Qualitätssiegel für eine wertorientierte Berichterstattung und möchte die Aufmerksamkeit auf ethische Fragestellungen lenken. Der Award wird jährlich von Studierenden an Journalistinnen und Journalisten, Redaktionen und andere Medienschaffende verliehen. Langfristiges Ziel des META-Projekts ist es dabei auch, die Studierenden als zukünftige Medienschaffende für ethische Fragestellungen in der Medienproduktion zu sensibilisieren.

Zum aktuellen Thema analysierten und bewerteten 47 Studierende der Medienwirtschaft im Wintersemester 2016/17 und im Sommersemester 2017 Artikel und Beiträge aus überregionalen Tageszeitungen sowie aus Radiosendungen anhand der sogenannten MediaCharta, dem eigens für diesen Preis erstellten Kriterienkatalog. Ein hohes Reflexionspotenzial, eine starke Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Interessen und Argumente sowie die Hervorhebung der ethischen und gesellschaftlichen Relevanz des Themas stehen dabei im Vordergrund und werden mit dem META 2016/17 ausgezeichnet.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Veranstaltung wird in Wort und Bild aufgezeichnet und ganz oder in Teilen veröffentlicht. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die Veranstalter.

Moderation:

Prof. Dr. Oliver Zöllner, IDE